

Der Gewinner steht fest

Das ist die Demokratie in Deutschland. Dies gilt auch wenn der persönliche Machtaspekt der Parteiführer im Augenblick noch im Vordergrund steht. Astrologisch war dies durch Sonne/Pluto deutlich geworden. Die Heftigkeit mit der um die Folgen des Wahlergebnisses gestritten wird wirkt zwar auf den neutralen Zuschauer befremdend, macht aber noch einmal die Unterschiede der Standpunkte klar.

Einfluss von oben schwindet

Die Frage ist jetzt vielmehr, was das Wahlergebnis für Deutschland selbst bedeutet. Im aufkommenden Wassermannzeitalter wird der Einfluss der Regierenden eher abnehmen. Bisher konnte man sich fragen, wie sich diese Entwicklung konkret auswirken wird. Die gegenwärtige Parteienkonstellation in Deutschland könnte dafür ein Beispiel sein.

Vollmond stimuliert Gefühle

Die Wahl zur Zeit des Vollmondes war ein Hinweis, dass niemand ohne den Widerspruch des anderen siegen wird. Sobald Sonne und Mond wie bei Vollmond eine Opposition bilden, ist der Widerspruch unausweichlich. Ausserdem ist die ganze Aufregung um den Wahltag auf die Stimulierung der lunaren Energie zurückzuführen.

Sensibles Volk

Deutlich wird auch dass durch die Stimulierung des Mondes „die Frust-

rierten“ zusätzlich Nahrung bekommen und entsprechend impulsiv ihre Entscheidung treffen. Klar wird aber dadurch, dass nicht mehr die grossen Parteien ihr Stimmvolk hin und her schieben können, sondern die kleinen Parteien erheblich an Einfluss gewinnen.

Harmonie durch die Waage

In den nächsten Tagen wird die Sonne in die Waage wechseln. Der Merkur ist schon heute im freundlichen Herbstzeichen. Die Stimmung zwischen den Streithähnen wird sicherlich dadurch freundlicher und sachbezogener. Die Konsequenz für Deutschland ist allerdings, dass nunmehr nicht mehr die Parteiprogramme entscheidend sind, sondern die Kompromisse. Das steht eindeutig für das Zeichen Waage, das die Harmonie sucht.

Harmonie durch Konflikt?

Harmonie ist aber nicht gratis. Der gegenüberliegende Widder macht der Waage bewusst, dass sie auch jederzeit für den Kampf bereit sein muss. Die Launenhaftigkeit des Zeichens Waage könnte den Regierungsbildungsprozess in Deutschland natürlich noch beeinflussen. Die Einigung auf der Sachebene setzt aber voraus, dass die vorher sich gegenseitig zugefügten Verletzungen vergeben werden. Man darf gespannt sein, wer als erstes das Eis bricht und sagt: „Es tut mir leid“. Nur wer wirklich stark ist, kann auch mitfühlend sein. Der Schwache wappnet sich mit Härte, sonst verliert er seinen Halt!